

Maßnahmen Gehörlosigkeit/Taubheit/Schwerhörigkeit

Hier findest du eine Liste der Maßnahmen, die wir für das System Change Camp 2025 umsetzen wollen. Wir geben uns Mühe, alles davon zu schaffen. Wir können es aber nicht garantieren. Wenn du bestimmte Unterstützungen brauchst, lass uns das bitte im Vorfeld des Camps per Anmeldung wissen. Dann können wir uns darauf einstellen. Lass uns auch wissen, wenn dir Sachen fehlen, die du für die Teilhabe am Camp brauchst und wir bemühen uns darum. Unsere Kontaktmöglichkeiten findest du im Punkt "Barriearme Anmeldung".

vor dem Camp

Barriearme Anmeldung

- Anmeldung von individuellem Unterstützungsbedarf
 - per verschlüsseltem Formular: <https://cryptpad.fr/form/#/2/form/view/RxQQqPEk1t23jCZmEKuIHxyX4blpbwQSwopSFu-EmHk/>
 - per Telefon: jeden Dienstag, 14:00-16:00 Uhr unter +49 163 9799864
 - per E-Mail: campfueralle@system-change-camp.org

Informationen

- Informationen zum Gelände auf unserer Website (z. B. Lageplan, Lage von Ruhezonen, Schattenplätzen)
- Informationen zum Programm vor Campbeginn auf unserer Website (inkl. Essens- und Pausenzeiten)
- Unterstützung beim Packen durch Checklisten
- Liste mit Barrieren auf unserer Website

An- und Abreise und Orientierung

- Unterstützungsperson bei An- und Abreise
- Ansprechpersonen aus dem Inklusionsteam vor Ort

auf dem Camp

Kommunikation

- Permanente Erreichbarkeit des Inklusionsteams tagsüber und abends für Nachfragen, Unterstützung, Vermittlung von Assistenz
- Assistenz für den Alltag kann bei Kommunikation unterstützen (wahrscheinlich keine DGS)
- METACOM-Materialien zur Kommunikationsunterstützung ausleihbar
- Sonnenblumenbuttons als freiwilliges Erkennungszeichen für unsichtbare Behinderungen

- Buttons für "Ich habe Lust auf Austausch" und "Ich möchte nicht angesprochen werden"
- Ansagen werden immer auch in einer Telegram-Gruppe kommuniziert
- Betreuungsperson als Unterstützung in Gefahrensituationen
- falls gewünscht: Buddy als soziale und emotionale Bezugsperson

Programm

- Induktionsschleifen für Hörgeräte/ CIs, auf die die Sprache der Referierenden übertragen wird
- automatisierte Untertitelung
- Sensibilisierung der Referent*innen, langsam und deutlich zu sprechen. Wir regen an, Methoden mit vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten (z. B. malen, zeigen, schreiben) zu verwenden. Gesprochene Inhalte sollen durch visuelle Elemente unterstützt werden.
- Referierende und Teilnehmende werden dafür sensibilisiert, nicht durcheinander zu sprechen. Handzeichen in Plenumsrunden, wie Pausenbedarf, Sprachverständnis oder Redebeitrag, werden erklärt und bei Gruppengesprächen angewendet.
- reservierte Plätze in der ersten Reihe

nach dem Camp

Feedback

- Möglichkeiten zum Feedback über Mail oder per Telefon, damit wir unser Angebot in den Folgejahren verbessern können

⚠️ Verbleibende Barrieren

- Keine vollständige Verdolmetschung in Leichte Sprache, Gebärdensprache oder Fremdsprachen
- Nicht alle Teilnehmenden & Helfenden sind geschult in barrierearmer Kommunikation
- Schriftsprachlastigkeit vieler Informationen
- Lautstärke oder Reizreichtum auf dem Camp kann Kommunikation erschweren
- Alltagsassistenz nicht immer sofort verfügbar